



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Inventar des Archivs des Bischöflichen Generalvikariats zu Paderborn

Linneborn, Johannes

Münster i. W., 1920

Oberhundem - Ovenhausen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51973)

(o. J.). 59. Kapitalien der Memorienstiftungen. Anf. 18. Jahrh. 60. Betrifft das Göllicher Studien- und Mägde-Stipendium. o. J. und 1820. 61. Über das traurige Schulwesen zu N. 1822. 62. Erbschaft des Kaplans Altmeyen betr. 1822. 63. Betrifft ein Legat für die Kirche. 1822. 64. Pfarretat. 1822. 65. Besetzung der Pfarrei. 1823. 66. Reparatur des Pfarrhauses zu N. betr. 1823. 67. Berufung des Pfarrers Flormann in Rheda nach Nieheim. Nr. 489. 1840.

Nordherringen (Nr. Hamm).

Nur: Missionarius ibidem supplicat pro licentia collectandi ad effectum restaurandi ecclesiam Nordherringensem. 1766.

Oberhundem (Nr. Olpe).

1. Status accuratus ac redditus pastoratus. 1682. 2. Christian Franz Diederich Freiherr von Fürstenberg schreibt über den Neubau des Pfarrhauses zu Ob. 1720. 3. Causa provisorum ecclesiae contra d. de Steckenberg betr. 1 Malter Kirchenfornß. 1721. 4. Visitatio in Ob. habita. 1737. 5. Gravamina pastoris Schnütgen contra antecessoris sui negligentiam in curandis ecclesiae redditibus. 1767. 6. Der Pastor Schnütgen zu Ob. hat die Kirchenbücher vorschriftsmäßig geführt. 1785. 7. Status der Pfarrei. 1794. 8. Die nachlässige Führung der Kirchenbücher von seiten des Pastors Sommer betr. 1813. 9. Den Pfarrer Sommer zu Ob. und den ehemaligen Pfarrer Müller zu Nahrbach betr. 1815. 10. Tabellarische Übersicht. 1823.

Oberkirchen (Nr. Meschede).

1. Protocollum commissionis ad instantiam parochianorum deman- datae contra pastorem Braun ibid. wegen Unterhaltung einer Wirtschaft und Nachlässigkeit im Amte. 1715. 2. Crisis orta circa testamentum pastoris Bergenthal, qui ecclesiam Oberkirchensem instituerat haeredem universalem. 1729. 3. Betrifft den Weichtpfennig. 1746. 4. Die Beschwerden von Oberkirchen und Nahrbach werden dem Abte von Grasschaft zur Untersuchung übertragen und von ihm untersucht. 1760/61. 5. Appro- batio erectionis capellae in Nordenau mit zugehörigen Akten. 1765 März 3. 6. Incolis loci Nordenau facultas conceditur aedificandi sacellum et in eo assistendi missae sacrificio. 1767. 7. Calumniosa delatio contra pastorem Schlinckmann. 1776. 8. Die Kirchenbücher sind ordnungsmäßig geführt. 1785. 9. Betrifft die Anzeige der Einkünfte der Pfarrei. 1794. 10. Ein schwerer Stoß Akten, den Nachlaß des Pastors Weber zu Ob. betr. 1800—1808. 11. Betrifft die Errichtung einer Kaplanei zu Ob. 1812. 12. Betrifft einen Kirchenwald. 1812. 13. Unbegründete Beschwerde des Gerichtsschreibers Pabberg gegen den Pfarrer Löffle. 1818. 14. Betr. Streit wegen verweigerten Meßhafers. 1818. 15. Verkauf eines Grasshofes der Pfarrei. 1820. 16. Tabellarische Übersicht. 1823.

Oberntudorf (Nr. Büren).

1. Betrifft den Nachlaß des Pastors Franz Cracht. 1796. 2. Tabella- rische Übersichten. 1805, 1807, 1821. 3. Verzeichnis der Kirchenkapitalien. 1809. Akten dazu 1810/11. 4. Pastor W. Ficker zu Ob. gibt ein Verzeichnis seiner Bücher. 1816.

Dedingen (Nr. Meschede).

1. Die auf die Gründung des Familienbenefiziums b. Mariae virg. et s. Antonii bezüglichen Gründungs- und Bestätigungsurkunden. 1767.
2. Concernit capitale 2000 imperial. pro vicario s. Antonii abbatis in census annuos denuo exponendum. 1782.
3. Pastor Huroll in Dedingen hat die Pfarrbücher gut geführt. 1785.
4. Bericht an die hessische Organisationskommission. 1802.
5. Vikar Bergenthal zu Wornbach soll die Briefschaften der Vikarie zu Dedingen abliefern. 1804. Akten zum Streite dieses Vikars um die Vikarie zu Dedingen. 1801—1804.
6. Betrifft die Vereinigung der Gemeinde Bracht mit Ded. 1809—1811.
7. Verkauf von Grundstücken der Kapelle zu Schöndelt. 1811.
8. Betrifft die Besetzung der Vikarie. 1818/20.
9. Tabellarische Übersicht. 1816, 1823.
10. Die Kapelle zu Brenschede betr. 1823.

Oelinghausen (Nr. Arnsberg).

1. Betrifft die Umwandlung des Klosters O. in ein freiweltliches Stift. 1618.
2. Visitation von O.; der Befund ist jeweils zu den §§ der Statuten gefest. 1627.
3. Bestätigung der Wahl der Elisabeth ab Eickel zur Äbtissin in Del. betr. 1627.
4. Schreiben des Abtes von Knechtsteden zur Umwandlung des Klosters Oelinghausen in ein Stift. 1628.
5. Obedienzeid der Äbtissin Anna von Plettenberg. 1629. Oktober 6.
6. Decreta visitationis collegii in Oelinghausen. 1629.
7. Tabellarische Übersicht. 1823.

Destinghausen (Nr. Soest).

1. Abschrift der Gründungsurkunde des beneficium ad altare s. Johannis Evang. in Destinghausen. 1357 Juni 11. (S. o. Nr. 135, S. 58.)
2. Betrifft die Residenz des Benefiziaten ad s. altare s. Johannis Ev. 1698/99.
3. Fundatio sacri sabbathinalis in ecclesia parochialis in Oest. 1679.
4. Gründungsurkunde der Vikarie b. Mariae virg. in Dolberg (Nr. Beckum). 1680 Dezemb. 13.
5. Stoß Prozeßakten zwischen Antonius Dornecamps und Theodor Hermann Cree um das beneficium ad altare vel sub invocatione s. Catharinae et Margarethae virg. in Dest. 1748—1751.
6. Betrifft das auf Anstehen des Grafen von Plettenberg zu erbauende Missionshaus zu Hovestadt, wobei rescriptum Maximiliani Friderici. 1765 bis 1766.
7. Bericht über das benef. simplex in Destinghausen; es erfordert keine Residenz, so daß es der Friedrich Christian Reising, subsidiarie curatus in Dolberg, beibehalten kann. 1768.
8. Besetzung der Pfarrei. 1758.
9. Betrifft die Vikarie. 1791/92, 1804.
10. Betrifft die Pfarradministration. 1802.
11. Das Domkapitel spricht sich gegen die Abtrennung von Hovestadt von der Pfarrei Destinghausen aus. 1802.
12. Anordnung und Abänderung die Schule und den Armenfonds zu Dest. und den Dienst des Kirchendiener's betr. 1803.
13. Die Belohnung des Küsters für kirchliche Bedienung des Vikars. 1803.
14. Die Verwaltung der Pfarrei betr. 1811.
15. Ehefall. 1819.
16. Aufbesserung des Lehrers aus Kirchenmitteln. 1821.
17. Tabellarische Übersicht. 1823.
18. Betr. die Bewilligung eines Zuschusses aus dem Kirchenvermögen zum Neubau einer Schule. Nr. 622. 1803.

Oesdorf (Kr. Büren).

1. Betrifft Arrestierung der aus Oesd. an die Propstei zu Marsberg zu entrichtenden Renten. 1597.
2. Präsentation für die Pfarrei. 1654.
3. Reditus ecclesiae. 1670.
4. Kircheninventar. 1670—1700.
5. Spezifikation der Kirchenrenten zu Oesdorf und Meerhof. 1681 vom 29. Novemb. — 1682 21. Septemb.
6. Status ecclesiae Oistorpensis. 1716.
7. Vergleich zwischen Oesd. und Meerhof bezüglich der Kapellenbaukosten. 1726.
8. Synodalvisitation. 1730.
9. Termini protocollares contra den Schulmeister zum Meerhof in puncto jurationis. 1732/39.
10. Der promotor fiscalis gegen den Pastor in Oesd. 1734.
11. Schweres Paket ad causam pastoratus in Oesd. et Meerhof. 1738.
12. Der Promotor officii episcopalis contra praetensum pastorem in Oesd. 1739.
13. Speciale protocollum circa admissionem et adiurationem custodis et ludimagistri in Oestorff Antonii Hausmann. 1754.
14. Praesentatio seu denominatio novi ludimagistri Mayerhoff in Oestorf. 1770.
15. Bericht des Prälaten zu Dalheim betr. die Wahl einer neuen Hebamme zum Meerhof. 1771.
16. Betrifft einen Augustinerkonventual Schmidting in Frenswegen. 1772.
17. Speciale protocollum commissionis betr. officium ludirectoratus zum Meerhof, das von der Gemeinheit in titulum vicariae secundarie curatae verwandelt werden soll. 1773.
18. Meerhof puncto des Schulmeistern und am Platz desselben anzuordnenden Weltgeistlichen, wogegen das Kloster Dalheim protestiert. 1773.
- 18a. Gerichtskosten aus dem Ehestreit Philipp Thielen mit Catharina Hartwig aus Meerhof. 1777—1780.
19. Status pastoratus Oistorpiensis. 1783.
20. Betrifft die Trauung des Christian Rosenkranz und der Sophia Helene Schaup durch den Pfarrer Knochenhauer zu Brexen. 1787.
21. Streit zwischen Oesd. und Meerhof um den Kirchenbau. 1792.
22. Termini protocollares ad causam pastoris Neufkirchen zu Oesd. contra Joan Bernard Langen zum Meerhof. 1793.
23. Stiftung des Adam van Müden zur Todesangstbruderschaft. 1795.
24. Termini protocollares Annae Mariae Wülver aus Meerhof contra Wilhelm Dreps daselbst. 1795.
25. Termini protocollares den Todesfall des Pfarrers zu Oesd. Wilhelm Neufkirch ord. canonicorum s. Augustini et professi zu Dalheim und die Wiederbesetzung der Pfarrei betr. 1798.
26. Gehorsamste Vorstellung und Bitte von seiten Pastor Gronefeld zu Oesd. wider die hiesige Gemeinheit (Beschaffung der Paramente). 1799.
27. Legat. 1800.
28. Meßstiftung. 1801.
29. Rechnung über das Vermögen, das der Johann Bernhard Bloß zu Meerhof, als er Kapuzinerbruder wurde, ad pias causas übergeben hat (2 Rechnungsbücher). 1802.
30. Der Pastor Adami zu Oesd. aus dem Kloster Dalheim erhält die Zusicherung einer Pension von 180 Rtlr. 1803.
31. Realbesitzungen der Pfarrei. 1804.
32. Kirchenrechnung. 1804/5.
33. Tabellarische Übersichten. 1805, 1808, 1821, 1825.
34. Schenkung des Bahlenschen Gutes für die Kaplanei Meerhof. (Streitigkeiten über die Rechtmäßigkeit der Schenkung.) 1811—1821.
35. Der Pfarrer Adami gegen die Gemeinde Meerhof. 1812.
36. Kapitalforderungen der Kirche an die Domäne Dalheim. 1812.

Olpe (Stadt).

1. Rechtsgutachten der juristischen Fakultät zu Gießen über die Rechte der Stadt Olpe. 1661 Dezember 12. Urkundenabschriften: 1311 April 26 (f. o. Nr. 83, S. 39); 1338 Dezemb. 13 f. o. Nr. 116, S. 52); 1367 Nov. 11 (f. o. Nr. 144, S. 62); 1368 Septemb. 21 (f. o. Nr. 147, S. 63); 1438, 1463, 1558, 1573, 1582 (2mal), 1584 (3mal), 1587 (2mal), 1588, 1603, 1604, 1615, 1616, 1631, 1652, 1655, 1656 (2mal), 1660 (2mal). 2. Ein Band: 355 Foliobl. Bürgermeister und Rhat der Statt Olpe contra Friederichen von Fürstenberg zu Bilstein und Richteren zu Olpe puncto privilegiorum mit vielen Abschriften aus den Stadtprotokollen seit 1528. 1655. bis 1663. 3. Gründung einer Vikarie in der Kirche zu Olpe zu Ehren der Mutter Gottes, des hl. Kreuzes etc. 1524 April 9. 4. Recessus visitationis Olpensis. 1628. 5. Eine Reihe Akten zu dem Streite der Stadt um die eigene Gerichtsbarkeit. 1660—1664. 6. Das Domkapitel zu Köln tritt für die eigene Gerichtsbarkeit der Stadt Olpe ein. 1664. 7. Rescriptum Maximiliani Henrici in causa Petri Koch, scribae Olpensis contra pastorem eiusque haerentes. 1685. 8. Fundatio beneficii altaristici in Clusa in sacello s. Crucis Olpenae erecta a Georgio Mertens, cive Coloniensi. 1699. 9. Bescheinigung des Magistrats zu Olpe über die Einkünfte der von Georg Mertens ad altare sacelli s. Crucis fundierten Güter. 1699 Dez. 14. — Akten zur Vikarie s. Crucis. 1699 Dez. 18. — Pachtstreitigkeiten der Pfarrei. 1808, 1814. Verpachtung der Olper Vikariegüter. 1815. 10. Poenale mandatum inhibitionis de non aedificando novum opus contra pastorem Olpensem. 1707. 11. Betrifft die Schule. 1709. 12. Gravamina magistratus contra pastorem Nölle eiusdemque exculpato. 1711. 13. Concernit admissionem obstetricis. 1713. 14. Gravamina communitatis contra monachos parochiae administratores. 1714. 15. Interims-Schulordnung in der Bauerschaft Tirschhausen sub Olpe. 1715. 16. De violato coemeterio ratione nundinarum und Standgeld. 1715. 17. Großes Paket: Concernit a) Dissidia varia inter pastorem et parochianos nota. b) Electionem novi pastoris turbulentam. c) Gravamina mutua parochianorum contra parochianos. d) Murum coemeterii. e) Immunitatem personalem aeditui. 1715—1717. 18. Paket: a) Specificatio reddituum ecclesiae parochialis, b) sumptuum visitationis pro cibo, potu etc. 1682. — Dazu weitere Akten. 1716. 19. Paket: a) Causa magistratus Olp. contra parochianos extraneos puncto reparandae ecclesiae et salariandi aeditui. 1717—1724. b) Concernentia administrationem parochiae Olpensis. 1717. 20. Decretum contra dominum Grosche, administratorem parochiae Olpensis minus pacificum. 1718. 21. Remonstratio incolarum parochiae Olpensis ruralium puncto compraesentationis ad pastoratum Olpensem. 1718. 22. Schweres Paket: Acta et sententia in causa executionis literarum apostolicarum Christophori Heising contra Fr. Wilhelm Engelhard puncto pastoratus Olpensis. 1719. 23. Protocollum in causa restaurandae ecclesiae una cum relationibus d. parochi Wendensis. 1726. 24. Remonstratio magistra-

tus Olpensis circa deservituram vacantis ibidem pastoratus. 1726. 25. Causa domini Falck, altarisae Olpensis, contra Casparum Kühn, qui primo dicto praeter atrocissimas verbales iniurias etiam publice intentavit verbera. 1727. 26. Rescriptum et nominatio commissariorum in causa pastoris Olpensis Roberti contra cives quosdam ratione attentarum in ecclesia et in puncto organistae. 1738. 27. Protocollum inquisitionis contra eremitam Rochum Spancken Olpenae commorantem. 1740. 28. Fundatio et approbatio beneficii s. Rochi. 1742 Mai 25. 29. Bericht des Henricus Roberti, commissarii Saurlandini, pastoris in Olpe zur Visitation. 1751. 30. Ein schwerer Altensstoß zu dem Streite des Vikars Hund um die Pfarrei Olpe. 1753—1756. 31. Betrifft die Reparatur des Turmes. 1754. 32. Concernit beneficium b. Mariae virg. in sacello aufm Werda vacans pro familia Falck. 1754. 33. Den Streit um die Pfarrei betr. 1755/56. 34. Rescriptum wider den Pastoren Hundt, weil er sich geweigert, zu den contributiones etwas beizutragen. 1763. 35. Relatio pastoris Drolshagensis qua executoris commissarii Saurlandiae d. Roberti olim pastoris Olpenae puncto reddendarum rationum haeredibus praecipue comitis de Hatzfeld a servitiis venatoris nomine Zeitz. 1766. 36. Klage des Altaristen Peter Ludwig Engelhardt gegen Pastor Hundt und Genossen; er wird zur Herausgabe aller Dokumente zu seinem Benefizium verurteilt. 1767. 37. Einkünfte sacelli s. Crucis. 1767. 38. Iusta gravamina pastoris Imhaus in Stockum contra mordacem Hund, pastorem Olpensem. 1767. 39. Visitatio. 1768. 40. Concernit ruinosas aedes pastorales ex ecclesiae et pastoratus silvis reparandas. 1768. 41. Querelae officialis electoralis Guntermann contra pastorem puncto concionis, uti asseritur, contumeliosae. 1770. 42. Concernit fundationem pro animarum et pauperum solatio ibidem dotatam a familia Brockiana. 1772. 43. Verpachtung der Kirchengüter. 1772. 44. Weitere Akten zur Verpachtung der Kirchengüter. 1772. 45. Kapellenbau in Dirckhausen. 1773. Gestattung der Messe daselbst an Sonn- und Feiertagen. 1780. 46. Concernit scholam in Olpe. 1777. 47. Gravamina magistratus contra advocatum Stoltzenberg puncto des aus seinem Kuhstalle auf den Kirchhof abfließenden Unrats. 1778. 48. Es wird den Franziskanern aufgegeben, keine tyrones latinae linguae anzunehmen, sondern dieselben zur Pfarrschule zu schicken. 1778. 49. Verpachtung der Kirchengüter. 1778. 50. Lis inter provisores ecclesiae et haeredes Menne puncto cuiusdam fundi ad ecclesiam pertinentis necnon decretum desuper. 1780. 51. Betrifft die Vergütung für einige Pastoratgrundstücke, die zum Bau eines neuen Weges genommen waren. 1783. 52. Taxe der Kirche für die Feuerversicherung. Dekret gegen den Pfarrer dieserhalb. 1785. 53. Gestattung des Belebrierens einer Messe in Dirckhausen. 1786 Juni 30. Erweiterung des Kirchhofs. 1803. 54. Verpflichtung der Stadt zur Lieferung des Mehweines. 1793. 55. Franz Rotger Hund streitet um die Vikarie s. Rochi gegen den Pastor Ludw. Hengstebef zu O. und den Studiosus Johann Anton Brede. 1794. 56. Lizenz für einen französischen Geistlichen, in der Kapelle zu Sasmitze an Sonn- und Feiertagen

hl. Messe zu lesen. 1795. 57. Faszikel: Akten zum Benefizium s. Rochi: Kapital betr. 1822. Pachtforderung. 1821. Bewerbung um das Benefizium. 1797. Antwort an die hessische Organisationskommission. 1802. (Auch des Pfarrers für die Pfarrei.) 58. Prozession zu Olpe und deren Begleitung durch den Schützenverein. 1802. 59. Betr. die Lizenz, an Sonn- und Feiertagen in den Bergwerken zu Nachlau zu arbeiten. 1803. 60. Röttger Hundt wird Pfarrer von Olpe. 1811. 61. Kollation der Olper Vikarie. 1812. 62. Vikar Zeppenfeld behält neben dem beneficium simplex Agoniae in der Pfarrkirche zu Olpe noch das beneficium in sacello s. Crucis. 1812. 63. Betrifft die Kapelle zu Lüttringhausen und Vereinigung der Güter derselben mit der Schule. 1812. 64. Betrifft die Zurückgabe der Kapelle in dem Dorfe Lüttringhausen. 1810, 1812. S. dazu auch Nr. 214. 65. Pachtgüter zu Altenkleusheim betr. 1815. 66. Vergleich wegen der Vikariegüter und den Vikar Franz Joseph Lachner betr. 1815. 67. Verkauf von Vikariegütern betr. 1818. 68. Der Pastor Hundt in Olpe wegen Klagen gegen den Benefiziaten Zeppenfeld. 1820. 69. Veräußerungskontrakte von Kirchengütern. 1821/22. Auch Nr. 232 (1822); 253 (1822); 255 (1823); 257 (1823). 70. Investitur für die Vikarie s. Rochi. 1823. 71. Klage der Stadt gegen Vikar Hundt (als Inhaber des Benefiziums ad s. Rochum), der sich weigert, an der Bürgerschule zu unterrichten, wozu er laut Fundationsurkunde verpflichtet sein soll. Nr. 75. 1809 f.

Opherdide (Nr. Hörde).

1. Besetzung der Missionspfarre. 1816, 1822. 2. Stiftung. 1821. 3. Die Einrichtung der Schulaufsicht. 1822/23. 4. Betrifft den Exfranziskaner P. Severianus Burghard. 1823. 5. Tabellarische Übersicht. 1823.

Ossendorf (Nr. Warburg).

1. Specificatio reddituum pastoris in O. 1736. 2. Speciale protocollum circa obitum Maximiliani Voß, pastoris O. 1775. 3. Faszikel: Streitigkeiten des Pastors Verne mit der Gemeinde Nörde über Gewährung des Unterhaltes an den Tagen, wo er in Nörde zelebriert. 1784. 4. Termini protocollares circa a Joanne Baptista Verne dimissum pastoratum O. 1796. 5. Kirchenrechnung. 1802/3. 6. Kirchenrechnung Nörde. 1805. 7. Es wird empfohlen, der Gemeinde Scherfede eine aus Hardehausen stammende große Glocke zuzuweisen und nicht O. oder dessen Filialgemeinde Nörde. 1805. 8. Tabellarische Übersicht. 1805, 1807, 1816, 1821. 9. Das Schulhaus Nörde betr. 1806. 10. Memorien an der Pfarrkirche zu O. 1806, 1812. 11. Über die Predigt unter der Pfarrmesse. 1807. 12. Stat der Pfarrkirche O. 1809, 1816.

Ostinghausen (Nr. Soest).

1. Concernit bona quaedam ecclesiae et pastoratus. 1580, 1616. 2. Reditus et onera vicariae O. 1679, 1701, 1785. 3. Consecratio ecclesiae in O. et visitatio quatuor parochiarum. 1682. 4. Gravamina pastoris contra vicarium ibidem ob rapta ex altari oblata. 1707. 5. Der Graf von Plettenberg erbittet sich verschiedene Vergünstigungen für die Kapelle zu Hovestadt. 1756/60. 6. Der Vikar Ernst Rode zu Ost. bittet um Mil-

derung des rigorosen Verhaltens des Pfarrers ihm gegenüber. Akten zu dem Streite. 1762. 7. Betrifft die Gründung eines Benefiziums in Roberzville, Pfarrei Weisme. 1770. (Ist wohl hierher gekommen, weil das Paket die Aufschrift hat: ad Ostlingica.) 8. Rescriptum regiminis Clivensis ad vicarium generalem puncto nominationis ad parochiam in Ostinghausen. 1771. 9. Concernit dennuciatum vicarium Fischer, modo transfugam. 1784. 10. Patronatsrecht für D. und die Besetzung der Pfarrei betr. 1786. 11. Bericht an die hessische Organisationskommission. 1802. 12. Es wird der Tausch eines Gartens bewilligt. 1821. 13. Der Missionar Dreher, der acht Jahre in Bellmike „in Kummer, Mangel und Not“ ausgehalten hat, wird Vikar in D. 1822. 14. Tabellarische Übersicht. 1823. 15. Besetzung der Pfarrstelle durch Vikar Jakobs daselbst. Nr. 496. 1837.

Ottbergen (Nr. Höfter).

1. Schulverschreibung für den Pastor zu D. 1612. (Einige undatierte Brieffschaften saec. 17. liegen bei.) 2. Termini protocollares den Herrn Anton von Gronefeld, Erbherrn des adeligen Guts Ottbergen puncto attestati publici betr. 1781. 3. Schul- und Kirchenwesen zu D. betr. 1806. 4. Bewerbung des Lehrers Buhlert um die Schulstelle zu D. o. J. 5. Paketchen: a) Beitrag der Pastorat zu den Kosten eines Grabens. 1807. b) Auseinandersetzung des Lehrers Rister mit der Witwe des verstorbenen Lehrers Tilmar. 1815. 6. Beerdigung eines Selbstmörders betr. 1820. 7. Betrifft das Kirchenvermögen zu D. 1820. 8. Rechnung über Einnahme und Ausgabe der Kirche zu D. 1820. 9. Landesherrliche Bestätigung des Vikars Brodmann als Pfarrer zu D. 1823. 10. Inventar der Kirche. 1826. 11. Beschwerden gegen Pfarrer Kruse in D. betr. Behandlung Andersgläubiger. Nr. 336. 1796—1818. 12. Betrifft den Pfarrer Kruse zu D. wegen Verletzung der Dienstpflichten. Nr. 700. 1803 f. 13. Forderung der Pfarrkirche an Joseph Nolten daselbst und Arnold Scholle in Bruchhausen. Nr. 377. 1814 u. 1816. 14. Besetzung der Schullehrerstelle. Nr. 379. 1817. 15. Unrechte Verwendung eines Memorienkapitals. Nr. 699. 1818 f. 16. Beschwerden des Pfarrers Kruse in D. gegen Gutsbesitzer Büttner daselbst wegen nicht bezahlter Pastorat- und Küsterei-Gefälle.

Ovenhausen (Nr. Höfter).

1. Handschrift in fol. Schweinslederband mit der Aufschrift Ovenhausen. Die Aufschrift ist deshalb gemacht, weil an erster Stelle eingetragen steht: Specificatio reddituum ecclesiarum in Ovenhausen et in monte sancto. Die Specificatio ist vorgenommen auf Grund der Aussagen, welche die Schuldner der Kirche 1750 zu Protokoll gaben. Im übrigen enthält die Handschrift, von der nur wenige Blätter beschrieben sind, die Protokolle über die Investitur der Pfarrer in der ehemaligen Diözese (bezw. eremten Abtei) Corvey von 1765—1807. 2. Betrifft die Küsterei; Kollation derselben. 1796. 3. Reparatur des Pfarrhauses. 1797. 4. Neue Kirchenlieder, Widerseßlichkeit gegen die Einführung. 1800. 5. Betrifft die Lieferung zweier Meßgewänder nach D. 1802. 6. Die Separation des Vogtsdienstes von dem Schullehrer und Küsterdienste betr. 1806. 7. Eine Ablösung betr. 1807. 8. Betrifft

die Einweihung der Lüttmarjer Kapelle. 1815. 9. Reparatur der Kirche zu D. 1819. 10. Zur Kirchenrechnung. 1819, 1821. 11. Verzeichnis der Anniversarien. 1820. 12. Verzeichnis der Paramente in der Kirche zu D. (1826.) 13. Besetzung der Pfarrstelle. Nr. 318. 1763—97. 14. Übertritt der Elise Poplier zum Judentum. Nr. 337. 1816. 15. Betrifft einen in der Pastorat zu D. geschehenen Einbruch. Nr. 346. 1818. 16. Verleihung der Pfarrstelle an Joseph Fobbe, Kaplan in Brakel. Nr. 389. 1820. 17. Besetzung der Pfarrstelle durch Kaplan Joseph Fobbe, nach Berufung Stratzmanns nach Lippstadt. Verzeichnis der Kapitalien der Pfarrei. Nr. 361. 1820.

Badberg (Nr. Brilon).

Nur: Visitation von 1682 (ebenso Madfeld, Giershagen, Marsberg).

Paderborn.

a. **Kloster Abdinghof** (Benediktiner).

1. Protocollum seu acta visitationis monasterii ss. Apostolorum Petri et Pauli ordinis s. Benedicti, congregationis Bursfeldensis intra Paderbornam vulgo Abdinghof dicti celebratae 1643 a 4. Julii usque ad 24 eiusdem domino Corbeiensi nomine et vice Leonardi Colchon abbatis Seligenstadiensis, praesidis memoratae congregationis. (Endete mit der Absetzung des Abtes Gabelus.) Dabei weitere Akten zur Disziplin im Kl. bis 1676. 2. Bericht über verschiedene Vorgänge bei kirchlichen Feierlichkeiten, veranlaßt über die Frage der praecedentia der Ordensleute. 1646. 3. Akten zur Abtwahl. 1674. 4. Ein Band: Rotulus dictorum testium in causa electionis et electi abbatis Abdinghoffensis coram dominis commissariis in hac causa specialiter deputatis expeditus. 1680. Mai 31 ff. — Es liegt bei ein Rechtsgutachten über die Wahl. 5. Akten zur Abtwahl. 1680/81. 6. Akten zur Wahl des neuen Abtes Gregorius Busch. 1692. 7. Akten zur Wahl des P. Panthaleon Bruns. 1709. 8. Akten zur Wahl des P. Meinwerks Kaup. 1732. 9. Paket Akten: Speciale protocollum commissionis circa novam electionem abbatis monasterii Abdinghoffensis eiusdemque confirmationem mortuo 24. Julii 1745 abbate Meinwerco, episcopo Callinicensi et suffraganeo Paderbornensi in favorem electi novi abbatis Andreae Baden. 1745. Urkunde über die Eidesleistung. 1745 Sept. 5. 10. Termini protocollares circa petitam confirmationem neoelecti abbatis et praelati P. Francisci Griesen. Untersuchung der Wahl und Bestätigung derselben. 1758. 11. Akten zur Wahl des Abtes P. Felix Tüllmann. 1763. 12. Faszikel: Succentor Edelbrock contra Kloster Abdinghof (über Ableitung der Abwässer in den Klostergarten). 1776—1777.

b. **Busdorf** (Stift).

1. Abschrift der Gründungsurkunde der Busdorfkirche. 1036. W. U.-B. I, Reg. 993, Cod. 127. Auszug aus Schaten über die Mehrung der Güter unter Bischof Balduin. 1348, 1349. 2. Abschrift der Gründungsurkunde des Altars omnium sanctorum 1355 feria 4 post octavas paschae. (April 15.) (f. o. Nr. 133, S. 57.) 3. Abschrift der Gründungsurkunde